

# Heimatliebe und knallige Farben

Werner Stelljes stellt in der Galerie im Rathaus aus

**SCHEESSEL (1w).** „Meine Bilder sind meine Heimat – im Denken und im Malen.“ Mit diesen Worten begrüßte Werner Stelljes (61) die Gäste bei seiner Ausstellung, die bis Ende des Jahres auf den Fluren des Scheeßeler Rathauses zu besichtigen ist. Obwohl sich der aus Sittensen stammende und in Adolphsdorf bei Worswede aufgewachsene Künstler seit mehr als 20 Jahren der Ölmalerei verschrieben hat und seine Werke unter anderem schon in Bremervörde, Fintel und Sittensen zu sehen waren, sei diese Ausstellung die erste, die er im Alleingang bestreitet. „Das ist für mich etwas ganz Besonderes“, sagte der 61-Jährige am Donnerstagabend während der Vernissage, die mit den Darbietungen der Kinder von der Musikschule „Der gute Ton“ auch akustische Leckerbissen bot.

Die schlicht betiteltete Ausstellung „Heimat“ umfasst die gesamte Bandbreite seines kreativen Schaffens aus den vergangenen 14 Jahren. Stolz 61 Werke haben ihren Platz in der Galerie



ZEIT FÜR GESPRÄCHE: Werner Stelljes (l.) mit Lebensgefährtin Birgit Wendt, Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele und Ilse-Marie Voß von den „Beeke-Löwen“.  
Foto: Warnecke

Rathaus – es ist inzwischen die 46. – gefunden. „Heimat, das kann auch eine Flasche Rotwein oder das persönliche Lieblingsbuch sein“, erläuterte Stelljes. Entsprechend sind neben den Landschaften auch Stilleben und Bildnisse zu sehen, denen allgemein die Auseinandersetzung und das

Holland beispielsweise oder in die Provence. An Ideenreichtum, so Stelljes, mangelt es ihm nicht. „Ich müsste wohl 130 Jahre alt werden, um all meine Einfälle zu verwirklichen.“

Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele freute sich darüber, dass ihr Duzfreund in

seine Bilder im Rathaus ausstellt: „Wer weiß, vielleicht wirst Du ja nochmal so bekannt wie unser Heinz Fehling“, wandte sie sich an Stelljes, dessen Bilder auch zum Verkauf stehen. „Der Erlös geht zu 20 Prozent an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke“, sagt der Künstler.